

Stellenbeschreibung – Freiwilligeneinsatz in Bogotá/ Kolumbien (Stand: 08/2024)

Einsatzort:

Bogotá ist die Hauptstadt Kolumbiens. Sie liegt im Zentrum des Landes auf einem Hochplateau in den Anden auf ca. 2.600 m Höhe. Bogotá ist mit etwa 8,4 Millionen Einwohnern die größte Stadt des Landes.

Der Freiwilligeneinsatz wird zusammen mit der Organisation Colectivos por la Vida realisiert. Ihre Arbeit konzentriert sich auf die Stadtviertel Kennedy, Tunjuelito und Ciudad Bolívar im südlichen Stadtgebiet.

Verantwortliche

Die Katholische junge Gemeinde ist ein bundesweit organisierter Kinder- und Jugendverband. Mit insgesamt rund 80.000 Mitgliedern ist sie einer der größten Jugendverbände Deutschlands. Im Bistum Aachen zählt die KjG etwa 2.000 Mitglieder.

Projektpartner der KjG Aachen ist die kolumbianische Organisation Colectivos por la Vida. Sie ist eine gemeinnützige Organisation, die junge Menschen unterstützt, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben, an politischen Diskussionen und der Erhaltung des Lebensraums zu beteiligen.

Einsatz vor Ort

Die*der Freiwillige arbeitet bei den Projekten der Organisation mit. Dazu gehört primär „Manifiesto de Suenos por la Vida“ (= Träume für das Leben). Ziel ist es, spielerisch und mit kreativen Aufgaben verschiedene soziale und politische Themen zu vermitteln. Dazu gehört:

- Wöchentliche Vorbereitung von Workshops zu verschiedenen Themen (z.B. Menschenrechte, Geschlechter (rollen), Teamarbeit, soziale Teilhabe und Umwelt).
- Durchführung der geplanten Einheiten jeden Freitag und Samstag mit drei Kindergruppen.
- Nachbereitung der Workshops.
- ca. alle 1½ Monate: Planung und Durchführung eines Ausflugs mit ca. 60 Kindern (z.B. Thema Umwelt: Ausflug in ein Naturschutzgebiet).

Außerdem gibt es weitere ergänzende Projekte bei Colectivos por la Vida, bei denen die*der Freiwillige mitwirken kann. Diese verändern sich von Jahr zu Jahr. Dazu gehören u.a. Projekte mit anderen Organisationen (Diskussionsrunden, feministische Aufklärungsarbeit, Ausflüge,...), die gesellschaftspolitische Weiterbildung für die Eltern der Teilnehmer*innen oder die Bildungsarbeit mit Jugendgruppen.

Der Einsatz hängt ab von den jeweiligen Interessen und dem Engagement der*des ausgewählten Freiwilligen. Nach dem Kennenlernen der Tätigkeitsfelder kann die*der Freiwillige eigene Schwerpunkte setzen und ihre*seine Ideen und Vorerfahrungen einbringen. Dabei wird der*dem Freiwilligen ermöglicht, sich mit einem eigenen (Bildungs-) Projekt einzubringen, z.B. Nachhilfe, Englischunterricht, Sportaktivitäten, AGs zu verschiedenen Themen (z.B. Theater-AG, Klima-AG).

Einsatzart und -dauer

Seit 1990 ist die KjG Mitglied des Trägerkreises Sozialer Dienst für Frieden und Versöhnung - Ausland - im Bistum Aachen. Und seit 2008 ist der Fördererkreis der KjG im Bistum Aachen e.V. als *weltwärts*-Entsendeorganisation anerkannt. Die Freiwilligenstelle bei der Organisation Colectivos por la Vida ist seit 2013 als *weltwärts*-Einsatzplatz anerkannt.

Am 24. Juli 2015 wurde dem Fördererkreis der KjG im Bistum Aachen e.V. das RAL Gütezeichen *Internationaler Freiwilligendienst – Outgoing* verliehen. Anspruch der RAL Gütesicherung ist es, eine gleichbleibende Qualität in internationalen Freiwilligendiensten zu gewährleisten (vgl.: <https://ral-freiwilligendienst.de/>)

Der Soziale Dienst für Frieden und Versöhnung richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren. Die Dauer des Einsatzes beträgt in der Regel 12 Monate. Der Dienstbeginn liegt voraussichtlich zwischen dem 1. und 15. August 2025, das Dienstenende ist entsprechend Ende Juli 2026.

Rahmenbedingungen

Im Vorfeld des Einsatzes ist verpflichtend:

1. die Teilnahme an einem Startwochenende (Frühjahr 2025: 07.-09. März) des Trägerkreises Sozialer Dienst für Frieden und Versöhnung - Ausland - im Bistum Aachen, in dem organisatorische und rechtliche Fragen geklärt werden.
2. die Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar (1. Teil: Frühjahr 2025: 11.-16. April, 2. Teil: Sommer 2025: 11.-16. Juli), das ebenfalls durch den SDFV-Trägerkreis organisiert wird. Zur Zielsetzung des Seminars gehört u.a. die Selbstvergewisserung über die Motivation und die Stärkung sozialer Kompetenzen in interkultureller Kommunikation und Zusammenarbeit.
3. die Teilnahme an einem Einführungswochenende der KjG (Sommer 2025). Das Einführungswochenende vermittelt u.a. die Organisationsstruktur der Partnerorganisation *Colectivos por la Vida* sowie wichtige Informationen zu Kolumbien.

Ein Zwischenseminar (Januar 2026, voraussichtlich in Ecuador) bietet die Möglichkeit einer ersten Reflexion und einen Erfahrungsaustausch mit anderen Freiwilligen. Nach Dienstenende wird der Einsatz durch ein Rückkehrer*innenseminar ausgewertet und reflektiert.

Nach Möglichkeit sollen bereits erste Grundkenntnisse der spanischen Sprache vor der Ausreise vorhanden sein. Ein Intensivkurs in Kolumbien kann durch *Colectivos por la Vida* und die KjG organisiert werden.

Der Aufbau eines Fördererkreises zur finanziellen Unterstützung des Dienstes ist erwünscht, jedoch nicht verpflichtend. Während ihres*seines Aufenthaltes in Kolumbien berichtet die*der Freiwillige den Förderern und der KjG regelmäßig über ihre*seine Erlebnisse und Erfahrungen. Nach der Rückkehr soll ein Abschlussbericht erstellt werden.

Leistungen:

Die KjG übernimmt die Kosten für den Flug, für die Seminare der Vor- und Nachbereitung sowie für das Zwischenseminar und entsprechende An- und Abreise sowie für die Unterkunft und Verpflegung. Des Weiteren erhält die*der Freiwillige eine ausreichende Versicherung und während des Einsatzes ein monatliches Taschengeld. Die Impfkosten (für empfohlene Impfungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) bzw. des Auswärtigen Amtes) trägt die KjG, sofern diese nicht durch die Krankenkasse übernommen werden. Die Kosten für einen Sprachkurs in Kolumbien zu Beginn des Einsatzes werden von der KjG übernommen. Die Kosten für Reisepass und Visum trägt die*der Freiwillige selbst.

Die*der Freiwillige wird bei der Organisation ihres*seines Auslandsaufenthalts von der KjG unterstützt, die Mitwirkung der*des Freiwilligen bei der Vorbereitung ist verpflichtend.

Bewerbung:

Bewerbungen sind zu senden an die Katholische junge Gemeinde (KjG), Diözesanverband Aachen, Eupener Straße 136b, 52066 Aachen. Oder per E-Mail an: d-stelle@kjg-aachen.de. Das Anschreiben sollte neben einem Lebenslauf mit Passbild ein Schreiben enthalten, aus dem die Motivation für den Einsatz hervorgeht. Eine Kopie des letzten Zeugnisses – falls vorhanden – und Bescheinigungen über soziales/ ehrenamtliches Engagement sind hilfreich.

Bewerbungsschluss:
31. Oktober 2024